

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (10. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Renate Künast, Undine Kurth (Quedlinburg),
Bärbel Höhn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/12657 –**

Haltung von Delfinen beenden

A. Problem

Mit dem von Privatdozent Dr. Christian Schulze von der Ruhr-Universität Bochum im Auftrag des Wal- und Delfinschutz-Forums (WDFS) für die Kommission zur Überarbeitung des Säugetiergutachtens beim Bundeslandwirtschaftsministerium erarbeiteten Gutachten „Wissenschaftliche Vorschläge für eine Neufassung der Abschnitte ‚Haltungsbedingungen: Unterbringung – Anlage Raumbedarf, Wasserqualität – Physikalische und chemische Parameter, sowie zum Forschungs- und Wissenschaftsbezug‘ bezüglich der Haltung von Cetacea (Wale und Delfine)“ liegen laut Antragsteller wissenschaftliche Erkenntnisse darüber vor, welche baulichen Haltungsbedingungen gegeben sein müssen, damit eine artgerechte Haltung von Delfinen möglich ist. Diese Voraussetzungen sind in den deutschen Delfinarien nach Darstellung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht gegeben. Damit verstoßen diese ihrer Ansicht nach gegen das Tierschutzgesetz, das vermeidbare Schmerzen, Leiden und Schäden von Tieren verbietet.

Mit dem Antrag auf Drucksache 17/12657 soll das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgefordert werden, auf der Grundlage der Ermächtigung durch § 13 Absatz 3 des Tierschutzgesetzes im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates das Halten von Delfinen zu untersagen sowie deren Einfuhr zu verbieten und die Zulassung neuer Haltungen an den Nachweis artgerechter baulicher Anlagen zu binden.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/12657 abzulehnen.

Berlin, den 5. Juni 2013

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Hans-Michael Goldmann
Vorsitzender und Berichterstatter

Dieter Stier
Berichterstatter

Heinz Paula
Berichterstatter

Alexander Süßmair
Berichterstatter

Undine Kurth (Quedlinburg)
Berichterstatterin

elektronische Vorab-Fassung

Bericht der Abgeordneten Dieter Stier, Heinz Paula, Hans-Michael Goldmann, Alexander Süßmair und Undine Kurth (Quedlinburg)

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/12657** in seiner 228. Sitzung am 14. März 2013 erstmals beraten und an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur federführenden Beratung sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie und den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Mit dem von Privatdozent Dr. Christian Schulze von der Ruhr-Universität Bochum im Auftrag des Wal- und Delfinschutz-Forums (WDFS) für die Kommission zur Überarbeitung des Säugetiergutachtens beim Bundeslandwirtschaftsministerium erarbeiteten Gutachten „Wissenschaftliche Vorschläge für eine Neufassung der Abschnitte ‚Haltungsbedingungen: Unterbringung – Anlage Raumbedarf, Wasserqualität – Physikalische und chemische Parameter, sowie zum Forschungs- und Wissenschaftsbezug‘ bezüglich der Haltung von Cetacea (Wale und Delfine)“ liegen laut Antragsteller wissenschaftliche Erkenntnisse darüber vor, welche baulichen Haltungsbedingungen gegeben sein müssen, damit eine artgerechte Haltung von Delfinen möglich ist

Diese Voraussetzungen sind in den deutschen Delfinarien nach Darstellung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht gegeben. Damit verstoßen diese ihrer Ansicht nach gegen das Tierschutzgesetz, das vermeidbare Schmerzen, Leiden und Schäden von Tieren verbietet.

Mit dem Antrag auf Drucksache 17/12657 soll das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgefordert werden, auf der Grundlage der Ermächtigung durch § 13 Absatz 3 des Tierschutzgesetzes im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates das Halten von Delfinen zu untersagen sowie deren Einfuhr zu verbieten und die Zulassung neuer Haltungen an den Nachweis artgerechter baulicher Anlagen zu binden.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat in seiner 107. Sitzung am 5. Juni 2013 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag auf Drucksache 17/12657 abzulehnen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat in seiner 101. Sitzung am 5. Juni 2013 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD empfohlen, den Antrag auf Drucksache 17/12657 abzulehnen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

1. Öffentliche Anhörung

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat in seiner 94. Sitzung am 15. Mai 2013 zum Thema „Haltung von Delfinen beenden“ auf der Grundlage des Antrags auf Drucksache 17/12657 eine öffentliche Anhörung durchgeführt.

Folgende Sachverständige sowie Einzelsachverständige hatten Gelegenheit zur Stellungnahme in der öffentlichen Anhörung:

Sachverständige

- OPEL-ZOO, Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung, Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts von Opel Hessische Zoostiftung, Herr Dr. Thomas Kauffels
- Tiergarten der Stadt Nürnberg, Herr Dr. Dag Encke

Einzelsachverständige

- Dr. phil. nat. Thomas Althaus
- Dr. Sandra Altherr
- Dr. Karsten Brensing
- Prof. Dr. Guido Dehnardt
- Dr. med.vet. Cornelis Erik van Elk
- Philip Loos, B.Sc. Biologie

Die Sachverständigen/Einzelsachverständigen bewerteten den Antrag unterschiedlich.

Die Ergebnisse der öffentlichen Anhörung vom 15. Mai 2013 sind in die Beratungen des Ausschusses mit eingeflossen. Die schriftlichen Stellungnahmen der geladenen Sachverständigen und Einzelsachverständigen – die Ausschussdrucksachen 17(10)1312-A, 17(10)1312-B, 17(10)1312-C, 17(10)1312-D, 17(10)1312-E, 17(10)1312-F, 17(10)1312-G und 17(10)1312-H – sowie nach dessen Fertigstellung das Wortprotokoll als auch der Videomitschnitt des Parlamentsfernsehens von der Anhörung sind der Öffentlichkeit über die Webseite des Deutschen Bundestages (www.bundestag.de) zugänglich. Zudem wurden an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und

Verbraucherschutz im Zusammenhang mit der Anhörung mehrere schriftlichen Stellungnahmen unaufgefordert übermittelt, die in den Beratungsprozess eingeflossen sind.

2. Abschließende Beratung und Abstimmungsergebnis

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** hat den Antrag auf Drucksache 17/12657 in seiner 95. Sitzung am 5. Juni 2013 abschließend ohne Debatte beraten. Der Ausschuss beschloss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

Berlin, den 5. Juni 2013

Dieter Stier
Berichtersteller

Heinz Paula
Berichtersteller

Hans-Michael Goldmann
Berichtersteller

Alexander Süßmair
Berichtersteller

Undine Kurth (Quedlinburg)
Berichterstellerin

elektronische Vorabfassung